

PRESSEINFORMATION

Digitalisierung Alternative oder alternativlos?

Die connect Dreiländereck lädt am 27. April 2017 zur jährlichen Highlight-Veranstaltung ein.

Ist Digitalisierung nur eine Modeerscheinung oder tatsächlich ein nächster Meilenstein in der wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Menschheit?

Ist Digitalisierung die Erfassung und Abbildung der „alten“ Welt in digitaler Form, um Informationen und Prozesse zu vernetzen? Oder ist die Digitalisierung ein Hilfsmittel um neue Produkte und Services zu erstellen?

Vielen Unternehmen fehlt es im Rahmen der Digitalisierung im Moment noch an Vorstellungen und Ideen für Innovationen. Sie haben damit begonnen altbekannte Wertschöpfungsketten zu digitalisieren und erhoffen sich von der Analyse ihrer Daten Inspirationen. Aber der Wandel im Kundenverhalten und -bedarf in einer digitalen Welt wird die Wertschöpfungsketten signifikant verändern.

In der Veranstaltung „Digitalisierung. Alternative oder alternativlos?“ will das IT Netzwerk connect Dreiländereck Strategien aufzeigen und Unternehmen vorstellen, die den Transformationsprozess bereits durchlaufen haben.

Für die Keynote konnte Dr. Matthias Tröndle – Forschungs koordin ator des Max-Planck-Instituts für Intelligente Systeme aus Tübingen gewonnen werden. In seinem Vortrag gibt er einen Überblick zum Stand von Intelligen ten Systemen, künstlicher Intelligenz und der Einrichtung des Cyber Valley Baden-Württemberg.

In der erstmals trinational durchgeführten Veranstaltung zeigen Unternehmen aus Deutschland, aus Frankreich und der Schweiz im zweiten Programmteil Praxis-Lösungen auf und geben Einblicke in deren Umsetzung.



Die „Tischgespräche“ im Anschluss geben den Teilnehmern die Möglichkeit sich mit den Experten intensiv auszutauschen und miteinander zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet im Georg H. Endress Auditorium der DHBW Lörrach statt. Dank der Förderung durch das DIZ Digitales Innovationszentrum Baden- Württemberg ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenlos.

Lörrach, 20. April 2017

Kontakt:

connect Dreiländereck – Das IT-Netzwerk der Regionen
Lörrach und Waldshut

Gudrun Gempp | Netzwerkmanagement

Telefon: +49 (0) 7628 910 700, cluster@connect-dreilaendereck.com, www.connect-dreilaendereck.com

Informationen zur connect Dreiländereck

Die connect Dreiländereck ist das Cluster für Informationstechnologie in den Landkreisen Lörrach und Waldshut. Sie wird von den folgenden Institutionen getragen: Duale Hochschule Baden-Württemberg Lörrach, Gewerbe Akademie Schopfheim, Handwerkskammer Freiburg, IHK Hochrhein-Bodensee, WFL Wirtschaftsförderung Lörrach, Wirtschaftsregion Südwest GmbH

In den jährlichen zielgruppenorientierten Fachveranstaltungen (Highlight-Veranstaltungen) bietet die connect Dreiländereck eine Plattform für den Austausch von Anwendern, Anbietern und Interessenten. Neben der Verknüpfung von IT-Unternehmen untereinander wird damit auch die Vernetzung von Anbieter- und Anwenderbranchen forciert.

Die connect Dreiländereck ist Mitglied im IT Bündnis Baden-Württemberg.

Informationen zur ersten bundesweiten Clusterwoche

In der Zeit vom 20. bis 28. April 2017 wird erstmalig eine bundesweite Clusterwoche veranstaltet.

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung Johanna Wanka und die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Brigitte Zypries haben dafür die Schirmherrschaft übernommen.



Die Bundesländer werden sich aktiv an der Gestaltung beteiligen.

Die Clusterwoche hat das Ziel, die Vielfalt und Stärke der deutschen Clusterlandschaft darzustellen. Regionale Aktivitäten der Cluster werden unter einem Dach präsentiert. Die Erfolge von Innovationsclustern stehen in dieser Woche im Mittelpunkt, um damit die Bedeutung von Forschung und Innovation in Clustern für die regionale Wirtschaft und für Deutschland insgesamt zu veranschaulichen.

Eröffnet wird die Clusterwoche mit der Jahrestagung des Programms „go-cluster“ am 20. April 2017 im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin.